

Liebe Alle

Nun auch von uns:

Die Generalversammlung 2020 ist abgesagt.

Wir haben beschlossen, dass wir sie nicht verschieben, sondern

- die Rechnung 2019 wurde schon im Jahresbericht publiziert
- das Budget 2020 werden wir noch in einem Rundbrief versenden
- die Decharge für 2019 werden wir zusammen mit der Decharge 2020 beantragen
- die gestellten Mitgliederanträge werden wir (mit dem Budget) publizieren.
(unsere Idee ist, dass wir diese im November am Regionalsprechertreffen besprechen, evtl. beschliessen könnten)

Der Virus verlangt uns allen viel ab, und ein Stück weit müssen wir uns dem "Schicksal" fügen.

Der Vorstand und ich hoffen, dass Ihr alle gesund durch diese Krise kommen könnt.

An den Vorstand gelangten verschiedene Anfragen bzgl. Aufrechterhalten der Besuche und welche Schutzmassnahmen sinnvoll sind.

Dazu möchten wir folgende Gedanken äussern:

- Sowohl der Bund als auch die Kantone ERWARTEN von uns, dass wir die Betreuung im professionellen Rahmen aufrechterhalten.

"Professioneller Rahmen":

- welcher Klient ist ein Hochrisiko - Klient?
- welchem Klienten könnte man Telefon oder Skype Termine anbieten?
- welche Schutzmassnahmen sind für welchen Klienten angemessen?
(zum Schutz von Hochrisiko Klienten empfiehlt sich der Einsatz einer Atemmaske, mit Sicherheit vor und nach jedem Klienten die Hände desinfizieren)
- welchen Schutz benötige ich selbst?
- zeige ich selbst Symptome? (Temperatur, trockener Husten)? -> sofort eigene Quarantäne

Darüber hinaus sind die Empfehlungen von Bund und Kantonen hilfreich.

Unsere Aufgabe wird wohl grösstenteils darin bestehen, unsere Klienten zu informieren, ihnen Sicherheit zu vermitteln und zur Ruhe motivieren.

Bitte notiert Euch Eure Stunden die Ihr wegen Massnahmen des Bundesrates weniger abrechnen könntet.

Dies könnten dann hilfreich sein, die Einbußen zu beziffern, wenn dies relevant würde. Im ersten Schritt nur notieren...

So schlimm und tragisch die ganze Pandemie auch ist, sie bietet für uns auch die Chance, der Gesellschaft zu zeigen, dass die freiberufliche Psychiatriepflege ein tragender Bestandteil der Gesundheitsversorgung der Schweiz ist. Nutzen wir diese Chance!

Für alle, welche sich schon an der Fachtagung angemeldet und schon gezahlt hatten:
In dem Masse, wie wir es bei unserem eigenen Arbeitsaufwand bewältigen können, werden wir die Beträge zurückbezahlen.
Bitte habt etwas Geduld!

In diesem Sinn wünsche ich Euch einen (überraschend) ruhigen Frühling.

Udo Finklenburg

--

Die ambulante Psychiatriepflege in Biel vernetzt sich:

www.psychiatriepflege-biel.ch

Pflegeinitiative "für eine starke Pflege"

Unterstützen Sie uns für eine
ausreichende und wertgeschätzte Pflege

- auch in Zukunft

www.pflegeinitiative.ch